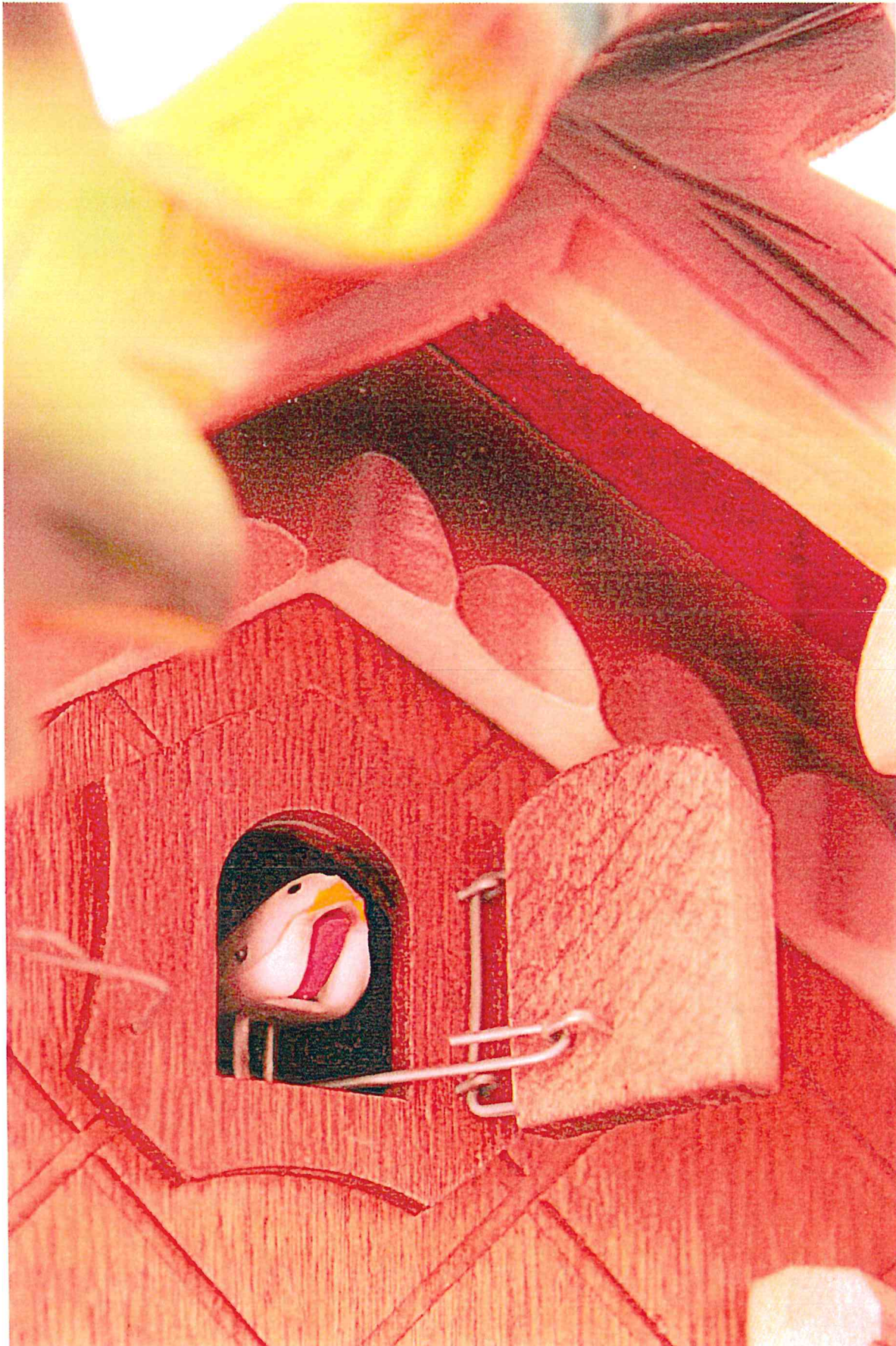


Evangelischer Gruß

Der Kirchengemeinde Kohlberg / Weiherhammer

Ausgabe 3 | 2021

Juni - August 2021



Matthäus 10,7 – Monatsspruch im August

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Liebe Gemeinde!

Die folgenden Worte schreibe ich an einem Freitagmorgen kurz nach acht Uhr. Es ist Mitte Mai. Man muss das wissen, denn sonst könnte man sich wundern, dass durch mein gekipptes Küchenfenster das Rufen eines Kuckucks zu hören ist.

Gegenüber, irgendwo im nahen Wald, sitzt dieser auf einem Baum und lässt sich hören. Zu sehen ist er nicht – als Ersatz für ihn biete ich ihnen meinen eigenen Vogel aus meiner Küchenuhr an. Der echte Kuckuck ruft schon seit mehreren Minuten. Bestimmt kennen viele unter Ihnen den Ausruf: „Kuckuck, Kuckuck, sag mir wie alt ich werde!“ Und dann legt er los. Unser Kuckuck hier kündigt bestimmt an die hundert Jahre an.

Ich muss lächeln. Mit dem Wahrheitsgehalt der mutmaßlichen Vogelbotschaft ist es ja bekannter Maßen nicht weit her. Trotzdem freue ich mich, dass so viele Rufe erschallen. Es wäre schon spannend, sich auf die Suche zu machen, denke ich mir. Denn wer ruft will gefunden werden! Das ist beim Kuckuck nicht anders als beim Menschen.



Mit dem Monatsspruch für den August legt Jesus gewissermaßen *uns* einen Ruf auf die Zunge und ans Herz: „Geht und verkündet das Himmelreich ist nahe!“ Dieser Ruf soll möglichst oft erschallen. Das Himmelreich ist nahe! Gott möchte sich finden lassen. Mit christlich gelebter Nächstenliebe kann ich mir diesen Ruf zu eigen machen. Er darf zur Basis all meiner Handlungen werden. Das Himmelreich ist nahe! Hier, mitten in unserem Alltag, sollen wir das einander hören, spüren und erleben lassen: Das Himmelreich ist nahe!

Folgen wir doch dem Beispiel des Kuckucks – und setzen noch eines oben drauf: Wir knacken die Hunderter-Marke!

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen schönen und gesegneten Sommer!

Ihr Pfarrer

Matthias Weh

„1+1“ macht weiter!



„Puh, sind das schwere Zeiten“ stöhnt der Maulwurf als er nach der Buddelei wieder an der Oberfläche landete. Mit diesem Seufzer ist der kleine Freund aber nicht alleine. Vieles funktioniert nicht mehr wie gewohnt und manches ist aus den Fugen geraten. Das betrifft die privaten Kontakte, die Schule, die Freizeit und natürlich auch die Arbeitswelt. Kurzarbeit, Schließungen, Auftragsrückgänge, da geht es den von „1+1“ geförderten Einrichtungen nicht anders als Handwerkern und Betrieben.

Unsere Projekte und Einrichtungen lassen aber trotz der schweren Zeiten die Menschen nicht alleine und versuchen mit viel Initiative und Kreativität die Durststrecke zu überwinden.



Mir ist wichtig in schweren Zeiten immer wieder nach dem zu suchen, was geht. Unsere sozial Beschäftigten in vielen persönlichen Krisen erinnern und ermutigen uns dazu. In unsicheren Zeiten braucht es Engagement für sichere Perspektiven; Beschäftigungsförderung ist so eine Struktur.

Wolfgang Grose

Leiter Diakonie-Sozialkaufhaus Aschaffenburg

Die jungen Menschen bei uns zeigen immer wieder, wie verunsichert sie sind. Die sich immer wieder verändernden Regeln brauchen Einordnung. Arbeit und Ausbildung sind wichtige Stützen im Alltag. Dadurch geben wir den jungen Menschen Halt und Perspektive. Das alles geht nicht online oder im Homeoffice. Es braucht den persönlichen Kontakt. Wir leben Gemeinschaft, auch in schwierigen Zeiten

Anette Pappler

Leiterin der JuWe Langenaltheim

in der Kirchengemeinde St. Johannes in München unterstützt Daniel K. seit zweieinhalb Jahren die Mitarbeiterin im Pfarrbüro und den Hausmeister/Mesner in der Kirche. Seine Kenntnisse werden von allen sehr geschätzt. Die Digitalisierung in der Verwaltung, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen bringt Herr K. tatkräftig voran.

Peter Dörfel

Pfarrer an der Johanneskirche, München

Die „Aktion 1+1“ unterstützt die Projekte in diesen ungewissen Zeiten. **Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!** Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel • IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 • BIC: GENODEF1EK1

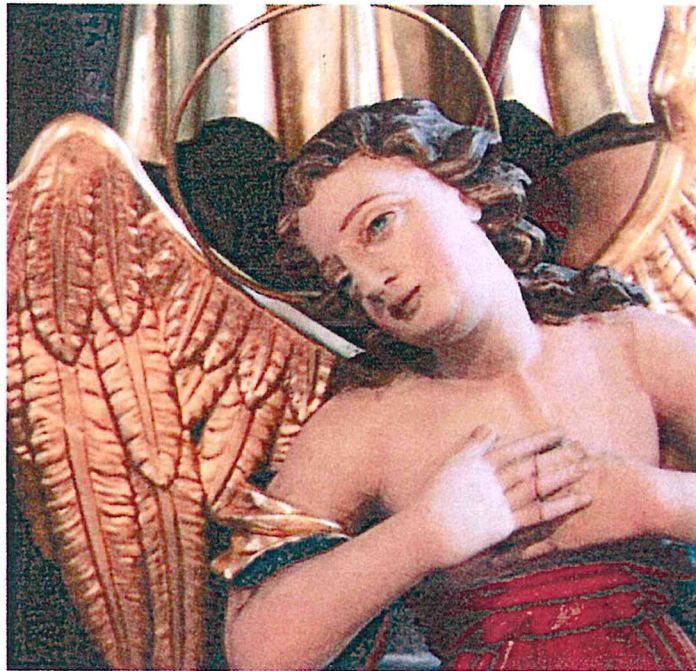
Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!
Oder spenden Sie online unter
www.1plus1.kda-bayern.de

kda
Kirche • Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Evangelisches Bildungswerk Oberpfalz



begegnen. bilden. bewegen.

Evangelisches
Bildungswerk
Oberpfalz e.V.
in den Dekanaten
Sulzbach-Rosenberg
und Weiden

Poulanergasse 12
92224 Amberg

Telefon 09621 496260
Telefax 09621 496261

Fotokurse Simultankirchen

Simultankirchen im Fokus

Mit Foto-Profi Ernst Reiß, Tirschenreuth

Freitag, 18. Juni von 15 bis 18 Uhr

St. Johannes Baptista in Floß - Simultankirche des Jahres 2021
Dr. Martin-Luther-Ring 4, 92685 Floß

Freitag, 25. Juni von 15 bis 18 Uhr

Simultankirche St. Vitus/ St. Veit, Am Kirchberg 6, 92278 Illschwang

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung und dem
Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.

Infos und Anmeldung unter www.ebw-oberpfalz.de



Berggottesdienste 2021

Lass die Berge Frieden bringen für
das Volk und die Hügel Gerechtigkeit.
Psalm 72,3

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten! Alle sind willkommen: die in unserer schönen Gegend wohnen, genauso wie Urlaubsgäste. Ich lade Sie herzlich ein – zusammen mit den elf Kirchengemeinden, die diese elf Gottesdienste auf elf Bergen veranstalten.

Auf Bergen und Hügeln kann man Frieden finden: Ich kenne viele die in der Weite und Freiheit der Schöpfung einen starken Frieden empfinden.

Und mehr noch: Manche bekommen dort eine Ahnung von einem Frieden, der noch viel weiter reicht: Wo Gott regiert, ist Friede. Wo Gott wirkt, ist Gerechtigkeit.

Berggottesdienste sind eine Gelegenheit, in Gottes Frieden einzutauchen, sich vom Frieden anstecken zu lassen – und diesen Frieden auszustrahlen und weiterzutragen, wenn man vom Berg wieder heruntersteigt.

Suchen Sie den Frieden Gottes. Feiern Sie mit uns Gottesdienst auf dem Berg. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Dr. Dorothea Greiner
Regionalbischöfin des Kirchenkreises
Bayreuth



- Sonntag, 20.06., 10.00 Uhr, Rudolphstein
- Sonntag, 27.06., 11.00 Uhr, Hainberg/Háj, Asch/As
- Sonntag, 04.07., 09.30 Uhr, Epprechtstein
- Sonntag, 18.07., 11.00 Uhr, Kösseine

Achtung: Aufgrund der Pandemielage achten Sie bitte auf die Hinweise in der Presse!

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.dekanat-weiden-evangelisch.de> und auf unseren Berggottesdienstflyer, der ab Mai an vielen Orten ausliegt.

Herzliche Einladung zu

Sonntag	Nikolauskirche Kohlberg	Sonstiges	Kreuzkirche Weiherhammer
06.06.2021 1. So. n. Trinitatis			9.45 Uhr
13.06.2021 2. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr		
20.06.2021 3. So. n. Trinitatis			8.30 Uhr
27.06.2021 4. So. n. Trinitatis	9.45 Uhr		
04.07.2021 5. So. n. Trinitatis			9.45 Uhr
11.07.2021 6. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr		
18.07.2021 7. So. n. Trinitatis			8.30 Uhr
25.07.2021 8. So. n. Trinitatis	9.45 Uhr		
01.08.2021 9. So. n. Trinitatis			9.45 Uhr
08.08.2021 10. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr	Evtl. OpenAir Gottesdienst	
15.08.2021 11. So. n. Trinitatis			8.30 Uhr
22.08.2021 12. So. n. Trinitatis	9.45 Uhr		
29.08.2021 13. So. n. Trinitatis			9.45 Uhr
05.09.2021 14. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr		

unseren Gottesdiensten

Kollekten	Kigo Kohlberg	Kigo Weiherhammer
Eigene Gemeinde		
Lutherischer Weltbund		
Klinikseelsorge im DB		
Eigene Gemeinde		
Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen		
Diakonisches Werk des DB I		
Kirche in Mecklenburg		
Kindertagesstätten		
Eigene Gemeinde		
Diakonie Bayern III		
Eigene Gemeinde		
Verein zur Förderung des christl.-jüdi. Gesprächs		
Eigene Gemeinde		
Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD		

Mein Corona - Geschichten und Bilder



Erinnern Sie sich noch, was sie am 16. März vergangenen Jahres gemacht haben? Wissen Sie noch, was an diesem Tag in Weiden ganz anders war als an allen anderen Tagen seit Christi Geburt? Haben sie am Heiligen Abend 2019 schon etwas von Corona oder Covid-19 oder Pandemie gehört? Von einem Virus, der drei Monate später den Alltag in Weiden, Mitterteich, Bayern, Deutschland, Europa, ja in der ganzen Welt umgekrempelt hat. Millionenfach sind Menschen an der Seuche gestorben, die auch sonst sehr viel Leid mit sich gebracht hat.

Die nördliche Oberpfalz war gleich zu Beginn im März 2020 und erneut im Frühjahr 2021 besonders betroffen. Die Seuche hat das Leben für jeden verändert, für

den einen etwas weniger, für andere weit mehr.

Es muss noch ein paar Tage vor dem Herunterfahren des öffentlichen Lebens gewesen sein, also kurz vor der Kommunalwahl im vergangenen Jahr, als im Großraumbüro der Lokalredaktion des Neuen Tages in Weiden die Kolleginnen und Kollegen spontan das Singen anfangen. „My Corona“ schallte es in Abwandlung des 1979 erschienen Hits „My Sharona“ der amerikanischen Band The Knack von Schreibtisch zu Schreibtisch. Gefühlt war es der bislang letzte Tag, an dem alle Kollegen gemeinsam im Büro arbeiteten und nicht im Homeoffice.

Seitdem begleiten uns Gottesdienste und Schulunterricht vor dem Laptop, ab-

aus dem Alltag der Corona-Pandemie

geriegelte Stationen im Krankenhaus, verschlossene Geschäfte und zugesperrte Wirtshäuser, Kerzen in den Fenstern und eine Zeitlang Beifall für Pflege- und medizinisches Personal, verstummte Chöre und ungehörte Lieder, Einsamkeit und Familien, die mehr Zeit miteinander verbringen als je zuvor, erst bunte, dann Einheitsmasken, Distanzen selbst bei Begegnungen mit lieben und vertrauten Menschen, Abschiede ohne Nähe, Diskussionen und zuvor nie gehörte Begriffe.

„Mein Corona – Geschichten und Bilder aus dem Alltag der Corona-Pandemie“ hat das Evangelische Bildungswerk Oberpfalz eine Aktion überschrieben, die Ihre Erlebnisse, Sichtweisen, Bilder, Momentaufnahmen dieser Corona-Pandemie für eine Ausstellung zusammensammeln will.

Wir suchen ihre Texte, Bilder, Videos, Audios/Musik und Gegenstände – Erinnerungen zu ihrem Alltag in der Corona-Pandemie. Ganz unabhängig von Alter oder Kreativität – wichtig ist nur, dass er von Ihnen selbst gemacht ist.

Teilen Sie ihre Gedanken mit uns in einem Brief, einem Gedicht, einem bis zu drei Minuten langen Audioaufnahme, als Fotos oder ein paar Bildern – in möglichst guter Auflösung.

Oder nehmen Sie das Thema zum Anlass, sich zunächst darüber in ihrer Gruppe, in ihrem Kreis auszutauschen, darüber zu reflektieren, dass Erlebte einzuordnen. Auch dazu werden wir Anregungen geben.

Wir freuen uns über nachdenkliche, hintergründige, traurige, lustige, zukunftsweisende, einordnende, theologische oder persönliche Beiträge in Wort und Bild unabhängig von Alter und Kreativität. Vielleicht haben Sie gerade schon eine Erinnerung, eine Idee im Kopf. Schreiben Sie sie gleich auf und schicken sie an:

EBW Oberpfalz
Pauianergasse 12
92224 Amberg
ebw-oberpfalz@elkb.de
www.ebw-oberpfalz.de

Falls Sie Rückfragen haben können Sie sich gerne an Frau Bettina Hahn unter Tel.-Nr. 0160/91718282 wenden.



„Genussvoll wandern“

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Weiden



„Genussvoll wandern“

Aktuelle Infos unter
www.dekanat-weiden-evangelisch.de

Natur erleben, Gemeinschaft spüren, Atem holen für die Seele.

Samstag, 12. Juni 2021, 15.00 Uhr

Genussvoll wandern rund um Vohen-
strauß

Sonntag, 20. Juni 2021, 9.15 Uhr

Genussvoll wandern zur Tauritzmüh-
le bei Speichersdorf.

Freitag, 25. Juni 2021, 18.00 Uhr

Ökumenische Radwanderung zum
Waldforum in Rupprechtsreuth.

Sonntag, 11. Juli 2021, 10.30 Uhr

„Fisherman's friends“: Fischlehrpfad
Wiesau

Freitag, 16.07.2021, 17.00 Uhr

Abendwanderung zur Burgruine
Schellenberg bei Georgenberg

Sonntag, 18. Juli 2021, 14.00 Uhr

Familientour zur Burgruine Hasel-
stein bei Konradsreuth/ Floß

Freitag, 30. Juli 2021, 17.00 Uhr

Geführter Spaziergang im Steinwald
bei Friedenfels

Freitag, 6. August 2021, 19.00 Uhr

Abendwanderung am Rauhen Kulm
zum Thema: „Behütet und bewegt“

Sonntag, 29. August 2021, 15.00 Uhr

Wanderung zur romanischen Kirche
St. Ulrich in Wilchenreuth

Donnerstag, 9. Sept. 2021, 18.00 Uhr

„Ökumenische Märterwanderung“ zu
Flurmalen in Waldau



Ostergottesdienst im Freien

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie haben sich die Kirchenvorstände entschieden den Gottesdienst am Ostersonntag in Kohlberg wieder im Kirchengarten am Kriegerhain, wie auch schon Weihnachten, zu feiern. Bei sonnigen aber kaltem Wetter hielt Lektorin Barbara Wagner unter Mitwirkung des Posauenchores die Osterandacht.



Weil im Anschluß an den Gottesdienst nicht das übliche Osterfrühstück stattfinden konnte gab es als Entschädigung eine liebevoll gepackte „Ostertüte“ gefüllt mit Kerze, Osterhasen, buntem Osterei, selbstgebackenen Muffin und Ostergruß vom Kirchenvorstand zum mit nach Hause nehmen. Diese Osterbotschaft hat mit viel Liebe Frau Inge Dannehl zusammengestellt und gepackt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.



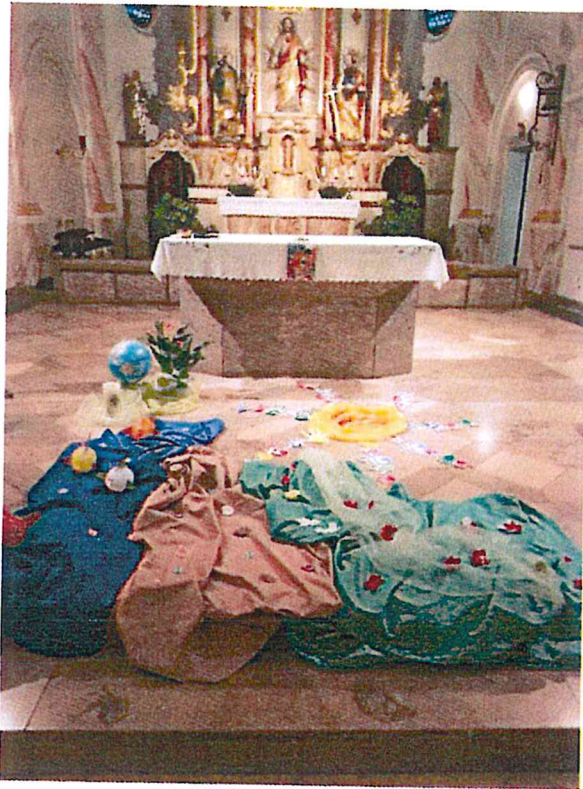
Seniorenkreis:

Bitte für beide Veranstaltungen bei Sabine Hengl, Tel. 09608/923979 anmelden!

Montags, 14.00 Uhr in der evangelischen Nikolauskirche Kohlberg

- 07. Juni 2021
Seniorenandacht „Dienen“
- 05. Juli 2021
Seniorenandacht „Kirche erzählt“

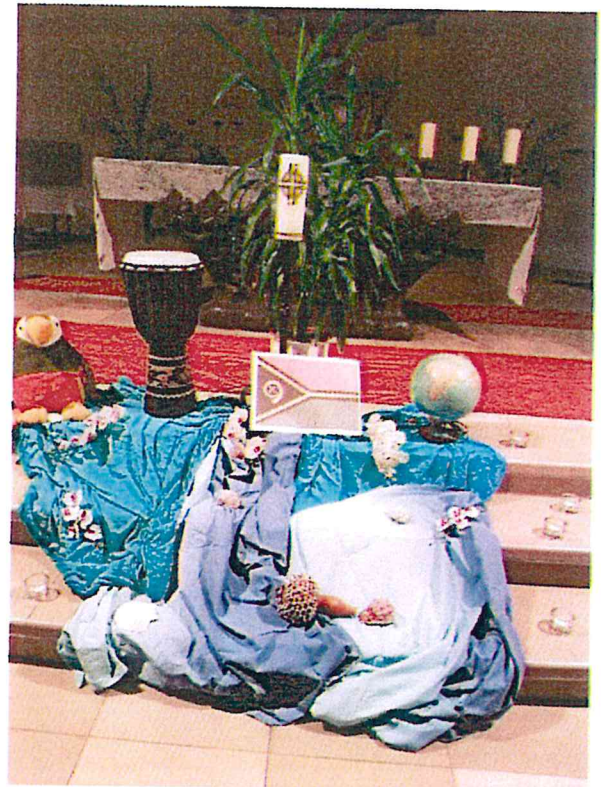
Weltgebetstag der Frauen am 05.03.2021



Die evangelischen und katholischen Frauen aus Kohlberg haben zum Weltgebetsag der Frauen am 05.03.2021 in die katholische Kirche eingeladen. Es ging um das Land Vanuatu welches aus 83 Inseln besteht welche irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln im Pazifischen Ozean zu finden sind.

Der Altarraum war für den Gottesdienst landestypisch in vielen verschiedenen Farben mit bunten Tüchern und Händedrücken sowie Blütenköpfen und Muscheln liebevoll dekoriert und geschmückt worden.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto der Frauen aus Vanuatu: Worauf bauen wir?



Auch in der Gemeinde Weiherhammer trafen sich Frauen beider Konfessionen in der katholischen Kirche. Diese war von vielen fleißigen Frauenhänden ebenfalls wunderschön geschmückt und hergerichtet worden.

Die Frauen hatten auch eine Übersetzung für „Vanuatu“ als Plakat erstellt.



Radkarte für Simultankirchen-Radweg



So schaut sie aus, die neue Radkarte für den Simultankirchen-Radweg. Alle zehn Routen mit einigen Zusatzinfos sind übersichtlich darauf zu finden. Nicht nur für Historiker interessant: Die Umriss des ehem. Herzogtums Sulzbach sind in der Karte abgebildet - ein richtiger Flickenteppich. So wird verständlich, warum es in manchen Regionen der Oberpfalz so viele, in anderen gar keine Simultankirchen gab. Die Karte ist im Simultankirchenbüro, bei den Tourismusbüros und in den Pfarrämtern entlang der Strecke kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen unter Tel. 0961/3812069,
www.simultankirchenradweg.de und
<https://www.facebook.com/simultankirchenradweg/>